

Entwicklung der Region trägt Früchte

647 Beschäftigte mehr im Bezirk im Vergleich zu 2014 weist eine neue Statistik des Landes aus.

Tamsweg. Ging es früher um Themen wie Abwanderung: Der Lungau wurde meist in einem Atemzug genannt. Positiv stimmt Bgm. Georg Gappmayer, LAbg. Manfred Sampl und LAbg. Wolfgang Pfeifenberger (alle ÖVP) eine aktuelle Statistik: „Mit einem Zuwachs von 647 Beschäftigten in den letzten fünf Jahren liegt der Lungau mit einem Plus von 9,4 Prozent auf Platz zwei im Land Salzburg. Gute Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklungen sind wichtig für die Zukunft der Region.“ 20.320 Einwohner zählte der Lungau per 1. Jänner 2019.

Das neue Projekt „Schnellbus Lungau – Salzburg“ soll zusätzlich Zeitersparnis und Qualität für die Lungauer bringen. „Ziel ist es, dass der Schnellbus Mitte Dezember zusätzlich in den Fahrplan aufgenommen wird. Dann sollte man in eineinhalb Stunden in Salzburg am Hauptbahnhof sein“, sagt Sampl. Das Angebot soll sechs Mal pro Woche umgesetzt werden. Intensives Bemühen gebe es auch um qualifizierte

Arbeitsplätze. Konkret geht es um die zusätzliche Stärkung der Bezirkshauptmannschaft: „Es geht um Arbeiten im Backoffice, die dezentral erledigt werden können. Es ist eine spezielle Forderung des Innergebirgs. Bis Jahresende wollen wir entsprechende Pläne kennen.“ Sampl sieht ein Potenzial von rund 300 Arbeitsplätzen, die auf das Land aufgeteilt werden können.

Neues Projekt: Ein Schnellbus nach Salzburg

Ziel sei es auch, weitere Betriebe anzusiedeln: „Wir wollen die Ortskerne weiter stärken. Dabei helfen auch touristische Projekte“, sagt Wolfgang Pfeifenberger. In puncto eines neuen Gewerbegebietes gibt es eine klare Stellungnahme: „Es ist zentrale Aufgabe des Regionalverbandes, einen geeigneten Standort zu finden. Der beste soll dann zum Zug kommen, wovon der ganze Lun-



Berichteten über eine positive Entwicklung: Bgm. Georg Gappmayer, LAbg. Manfred Sampl und LAbg. Wolfgang Pfeifenberger.

gau durch eine interkommunale Steuerleistung profitieren soll“, sagt Regionalverband-Obmann Manfred Sampl.

An der „Wiege“ der Region wird ebenfalls seit zweieinhalb Jahren kräftig Hand angelegt. Bis Ende des Jahres soll der Großteil der Generalsanierung der Landeslinik Tamsweg abgeschlossen sein. „Trotz der angespannten Situation mit Ärztemangel kann man aktuell von einer sehr positiven Entwicklung im Spital berichten. In der Gynäkologie wird Primar Ulrich Steinhart mit

1. Februar 2020 beginnen. Bereits Ende Oktober beginnt ein neuer Facharzt in der Gynäkologie. Und Dozent Pavel Zonka hat nach einer Unterbrechung seinen Dienst in der Chirurgie wieder aufgenommen“, sagt Gappmayer.

Ab November sollen dann im Außenbereich 50 Parkplätze zur Verfügung stehen. Aktuell sind der Hubschrauber-Landeplatz auf dem Dach der Landeslinik fertiggestellt. Nach dem Bewilligungsverfahren soll dieser im Dezember in Betrieb gehen.

Hannes Perner